

# Echo der Liebe



**Kirche in Not · Ostpriesterhilfe**

**Jahresbericht 2005**

Kirche in Not/Ostpriesterhilfe  
Hernalser Hauptstraße 55/1/8  
1170 Wien  
Tel.: 01/405 25 53

A06/5/31/04

## *Liebe Freunde,*

**Dank Eurer Hilfe konnten wir im Jahre 2005 unsere Unterstützung für die leidende und verfolgte Kirche weiter ausbauen. Insbesondere einige größere Erbschaften und Schenkungen machten es möglich, dringende Not zu lindern. Diese Hilfe kam zur rechten Zeit. Denn wir konnten es nicht übers Herz bringen, eine Reihe von Hilfsanträgen aus Afrika abzulehnen, obwohl unser Spendenbudget schon ausgeschöpft war. Es fehlten insgesamt 943.000 €. Im Vertrauen auf die göttliche Vorsehung, so wie Pater Werenfried uns das immer vorgelebt hat, haben wir das Geld wider alle wirtschaftliche Vernunft versprochen - und dank Eurer Großzügigkeit auch erhalten, so dass wir die Versprechen einhalten konnten.**

Das Jahr 2005 stand unter dem Schock des Tsunami im Indischen Ozean. Besonders schwer getroffen waren die Küstenstriche von Sri Lanka, die Südspitze von Indien, die Andamanen-Inseln, Gebiete, in denen recht viele Katholiken leben. Geschichten göttlicher Vorsehung erreichten uns. So wurde z.B. die ganze Gemeinde von Mullaitivu in der Diözese Jaffna gerettet, weil der Pfarrer die Idee hatte, entgegen der Tradition die Messe zum 2. Weihnachtstag nicht in der Kirche, sondern bei einer etwas höher gelegenen St. Josefsgrotte zu lesen. Während der Messe riss der Tsunami das ganze Dorf einschließlich der Kirche fort, aber bei der Josefsgrotte kam niemand zu Schaden. Wir haben sofort Kontakt mit den örtlichen Bischöfen aufgenommen, die wir bereits seit vielen Jahren kennen. So bekamen wir rasch ein zutreffendes Bild der Lage und konnten den Bischöfen eine finanzielle Soforthilfe für das Überleben nach dem Schock zukommen lassen. Jetzt ist der Wiederaufbau der kirchlichen Strukturen im vollen Gang. Täglich

erreichen uns neue Anträge. Auch bei anderen Naturkatastrophen in Mittel- und Lateinamerika sowie in Pakistan, mit ebenfalls verheerenden Wirkungen aber kleinerem Medienecho, haben wir auf dieselbe Art geholfen. In den geistlichen Richtlinien unseres Hilfswerkes hat Pater Werenfried uns drei Aufgaben gegeben: Erstens der verfolgten und notleidenden Kirche eine Stimme zu geben. Wir sollen der Welt die Geschichten der Helden des Glaubens erzählen, Helden, weil sie sich unter widrigsten Umständen und nicht selten unter Einsatz ihres Lebens für den Glauben einsetzen. Das stärkt sie, sie wissen, dass sie nicht allein sind. Wir tun das über Predigten, Kongresse, Vorträge und



**Dr. Norbert Neuhaus,**  
Generalsekretär



**Hans-Peter Röthlin,**  
Präsident

in den letzten Monaten verstärkt über Dokumentarfilme und Magazinsendungen, die über meist christlich orientierte Fernsehkanäle wie EWTN, K-TV, Bibel-TV, RedeVida usw. ausgestrahlt werden. Dies ist unser spezifischer Beitrag zur Re-Evangelisierung auch der westlichen Welt. Wir wollen den Glauben stärken durch das Zeugnis dieser Menschen und so auch lau gewordene Christen im Westen zum Nachdenken bringen. Diese Produktionen stehen jedermann in Form von Videos und DVDs zur Verfügung. Für die verfolgte und leidende Kirche zu beten ist die zweite Aufgabe. Es ist uns eine große Freude, dass sich immer mehr Gebetsgruppen in verschiedenen Ländern dieses Anliegens annehmen. Viele von

Euch vertrauen auch durch Mess-Stipendien persönliche Anliegen den Priestern der notleidenden Kirche an und helfen so mit, deren Existenz zu sichern. Die dritte Aufgabe ist die konkrete Hilfe in Not. Dabei konzentrieren wir uns auf pastorale Projekte, um vor allem die geistige Not unserer Zeit zu lindern. Die Ausbildung von Priestern, Seminaristen, Ordensleuten und Katecheten bildet dabei einen besonderen Schwerpunkt. All diese Hilfe verursacht Kosten. Die Ausgaben für Verwaltung und Werbung sind gegenüber 2004 prozentual leicht gestiegen. Dies ist auf vorübergehende Sonderfaktoren zurückzuführen, wie die mittlerweile notwendige Erneuerung des EDV-Systems. Ferner haben wir auch eine soziale Verpflichtung für die Altersvorsorge der Mitarbeiter aus 22 verschiedenen Ländern. Aufgrund veränderter Zinssätze mussten wir bei den Pensionsverpflichtungen eine einmalige Anpassung vornehmen. Zum anderen haben wir im Januar 2006 ein Nationalbüro in Polen eröffnet, was mit einigen Vorlaufkosten verbunden war. Nachdem wir über viele Jahrzehnte die Kirche in Polen während der Zeit der kommunistischen Drangsal unterstützt haben, freuen wir uns sehr, dass jetzt auch polnische Katholiken zu unserer Familie von *Kirche in Not* stoßen und mit Gebet und Spende der verfolgten und leidenden Kirche helfen. Wir werden aber auch in Zukunft dem Versprechen von Pater Werenfried treu bleiben, das er 1957 gegenüber Kardinal Wyszyński gab, und weiterhin den kontemplativen Klöstern und Priesterseminaren in Polen helfen, soweit es nötig ist.

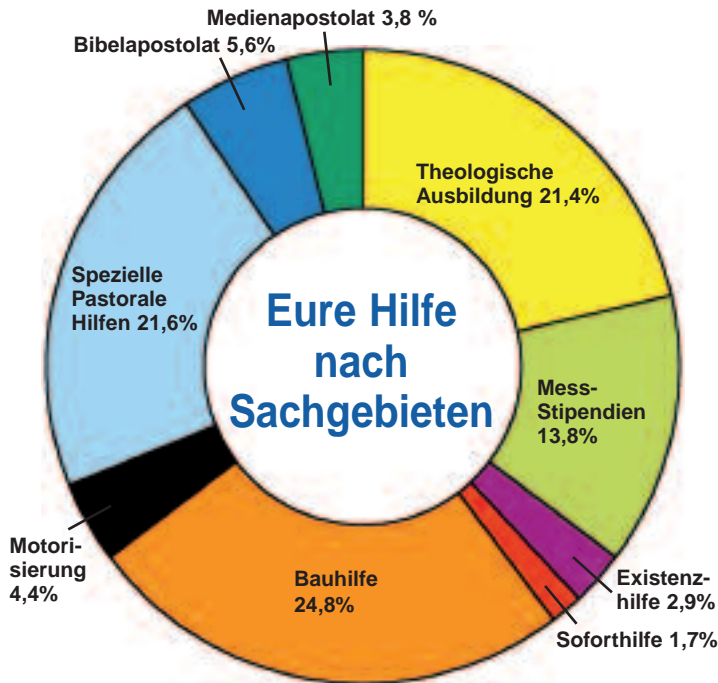
2005 sind insgesamt 8.629 Bitten um Hilfe bei uns eingegangen. Wir konnten hiervon leider nur 5.852 positiv beantworten. Der Strom der Bitten reißt nicht ab. In diesen Menschen begegnet uns der Herr. Die Notleidenden danken durch ihr Gebet für Euch. Bitte, helft weiter mit!



Einnahmen	€	%
Einzelspenden	45.063.199	60,1%
Messintentionen	7.997.916	10,7%
Erbschaften	17.900.717	23,9%
Kollekten	1.765.125	2,4%
Sonstige Spenden und Einnahmen	1.648.382	2,2%
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>74.375.339</b>	<b>99,2%</b>
Netto-Finanzergebnis (Einnahme)	572.872	0,8%
<b>Total</b>	<b>74.948.211</b>	<b>100,0%</b>

Ausgaben	€	%
Aufwendungen zur Erfüllung des kirchlichen Sendungsauftrages	62.324.770	83,2%
Werbung und Fundraising-Kosten	9.894.507	13,2%
Verwaltungskosten	4.889.908	6,5%
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>77.109.185</b>	<b>102,9%</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.160.974</b>	<b>2,9%</b>

Der konsolidierte Jahresabschluss unseres Werkes wurde von Ernst & Young AG geprüft und testiert. Er basiert auf den Einzelabschlüssen der Nationalbüros und wird auf Anfrage gerne zugesandt.



## Spendenaufkommen 2005

Land	Währung	2004	2005
Australien	Aus\$	2.500.733	2.350.788
Belgien	€	4.055.492	3.298.453
Brasilien	Reais	3.057.437	3.930.269
Chile	Pesos	330.163.219	496.648.638
Deutschland	€	12.573.418	10.292.607
<i>Pater-Werenfried-Stiftung</i>	€	230.291	347.899
Frankreich	€	12.844.411	14.252.147
Großbritannien	£	4.943.245	5.154.528
Irland	€	2.718.137	3.215.235
Italien	€	3.420.470	2.994.164
Kanada	Can\$	1.775.430	1.721.533
Luxemburg	€	138.510	148.192
Niederlande	€	4.206.509	4.386.145
Österreich	€	2.143.461	2.349.958
Portugal	€	1.978.751	1.960.231
Schweiz	CHF	8.708.838	12.202.196
Spanien	€	3.757.917	8.766.976
USA	US\$	1.713.141	1.542.925
Internationales Sekretariat	€	3.447.029	1.108.333
<b>Gesamteinnahmen weltweit in €</b>		<b>69.668.504</b>	<b>74.375.339</b>

## Eure Hilfe in 145 Ländern (in Euro)

Ägypten	313.170	Guatemala	355.602	Mexiko	469.272	Slowenien	35.013
Albanien	274.256	Guinea-Bissau	43.648	Moldawien	94.612	Sri Lanka	725.627
Angola	384.609	Guinea-Conakry	40.621	Mongolei	62.610	St. Lucia	1.285
Äquatorialguinea	112.046	Haiti	558.250	Mosambik	463.013	Südafrika	118.506
Argentinien	679.609	Honduras	64.043	Myanmar (Burma)	631.753	Sudan	1.070.700
Armenien	11.244	Indien	3.765.023	Namibia	10.500	Südkorea	3.200
Aserbaidschan	27.099	Indonesien	266.549	Nepal	32.603	Swasiland	4.200
Äthiopien	316.688	Irak	247.573	Nicaragua	448.164	Syrien	369.793
Bangladesch	57.613	Iran	3.000	Niger	55.620	Tadschikistan	1.500
Benin	290.433	Israel	243.302	Nigeria	1.211.572	Taiwan	8.177
Bolivien	389.334	Jordanien	15.930	Osttimor	183.027	Tansania	531.313
Bosnien und Herzegowina	607.152	Kamerun	312.586	Pakistan	500.664	Thailand	22.355
Botsuana	10.300	Kap Verde	16.600	Panama	163.217	Togo	176.508
Brasilien	4.089.542	Kasachstan	274.636	Papua-Neuguinea	196.863	Tschad	238.624
Bulgarien	261.616	Katar	26.709	Paraguay	277.430	Tschechische Rep.	804.699
Burkina Faso	318.390	Kenia	348.461	Peru	918.475	Tunesien	13.500
Burundi	309.861	Kirgisistan	500	Philippinen	966.651	Türkei	82.305
Chile	845.234	Kiribati	16.249	Polen	2.131.147	Turkmenistan	1.500
China	1.718.289	Kolumbien	1.160.440	Ruanda	387.549	Uganda	372.273
Costa Rica	2.409	Kongo	359.810	Rumänien	1.566.178	Ukraine	4.713.296
Dem. Rep. Kongo	1.775.268	Kroatien	1.006.581	Russland (interkonfess.)	946.324	Ungarn	554.925
Dschibuti	1.614	Kuba	750.420	Russland (katholisch)	1.000.952	Uruguay	165.210
Dominikanische Rep.	57.367	Laos	69.994	Russland (orthodox)	722.550	Usbekistan	24.229
Ecuador	332.736	Lettland	215.023	Salomonen	6.190	Vanuatu	3.150
El Salvador	149.912	Libanon	200.444	Sambia	169.142	Venezuela	267.279
Elfenbeinküste	154.875	Liberia	40.245	Samoa	2.000	Vietnam	1.110.972
Eritrea	236.029	Litauen	337.348	São Tomé und Príncipe	40.400	Wallis und Futuna	3.800
Fidschi	8.816	Madagaskar	310.193	Senegal	110.167	Weißrussland	434.057
Gabun	17.100	Malawi	88.688	Serbien und Montenegro	448.275	Zentralafrikanische Rep.	218.018
Georgien	71.823	Mali	162.356	Sierra Leone	36.559	<i>Westliche Welt</i>	<i>9.461.430</i>
Ghana	89.112	Marokko	19.000	Simbabwe	141.616		
Grenada	5.622	Mauretanien	13.400	Slowakei	1.139.838	<b>Total in Euro</b>	<b>62.324.770</b>